

über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen im **zweiten** Range zu verpfänden, zur Sicherstellung eines Anleihe von Fr. 240,000, das zum Bau und zur Ausrüstung der Bahn verwendet werden soll.

Da, wo die Linie auf öffentlichem Boden oder auf demjenigen der schweizerischen Bundesbahnen angelegt ist, ergreift das Pfandrecht nur den Oberbau und die elektrischen Leitungen, nicht aber auch den Boden.

Die Linie ist schon im **ersten** Range für Fr. 3,100,000 verpfändet.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Begehren öffentlich bekanntgemacht, unter Ansetzung einer mit dem **18. November 1914** ablaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 30. Oktober 1914.

(2..)

Im Namen des schweiz. Bundesrates:
Schweiz. Bundeskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Ausführung der Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum **Telephongebäude an der Brandschenkestrasse in Zürich-Selnau** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift „Angebot für Telephongebäude Selnau“ versehen, bis und mit **16. November 1914** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 4. November 1914.

(1.)

Es werden folgende Bauarbeiten zum Zeughaus in Aigle zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erd- und Maurerarbeiten und Kanalisation;
2. Arbeiten in armiertem Beton;
3. Steinhauer- und Kunststeinarbeiten;
4. Zimmerarbeiten;
5. Spengler- und Dachdeckerarbeiten;
6. Walzeisenlieferung und Bauschmiedearbeiten.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Gemeindeschreiberei (greffe municipal) in Aigle aufgelegt. Am 14. November wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung in der Gemeindeschreiberei allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Aigle“ bis und mit 18. November 1914 franko einzureichen der

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 5. November 1914.

(1)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Eidg. Techn. Hochschule, Präsident des schweiz. Schulrates, Zürich	Professur für Forstwissenschaften	Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle	—	28. Nov. 1914
(2.)				
Amtsantritt: 1. April 1915.				
Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement, Handelsabteilung	Abteilungssekretär, event. Kanzleisekretär	Volkswirtschaftliche und juristische Bildung. Sprachkenntnisse. Administrative Erfahrung	5200 bis 7300, ev. 4200 bis 5800	21. Nov. 1914
(3..)				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. IV, St. Gallen)	Stellvertreter des Obermaschineningenieurs, event. Werkstätte-Vorstand II. Kl. in Romanshorn	Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und längere Praxis im Fahr- und Werkstätdienst	6000 bis 9000, bzw. 5200 bis 8000	14. Nov. 1914
(2..)				
Dienstantritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Posthalter in Beatenberg. Anmeldung bis zum 21. November 1914 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Stämpfli & Cie., Verlagsbuchhandlung, Bern.

Soeben erschien:

Kommentar der schweiz. Bundesverfassung

vom 29. Mai 1874

von Dr. W. Burckhardt

Professor der Rechte an der Universität Bern

Zweite, vollständig durchgesehene Auflage

Preis brosch. Fr. 25, geb. Fr. 27.

Schon seit einiger Zeit ist die erste, 1905 erschienene Auflage des Kommentars vergriffen, Beweis genug, dass das Werk einem wirklichen Bedürfnis entsprach und Anerkennung gefunden hat.

Die längst erwartete 2. Auflage des Kommentars wird Theoretikern und Praktikern, Behörden und Privaten, in erhöhtem Masse ihre guten Dienste leisten.

Bestellungen werden von Buchhandlungen, sowie vom Verlag entgegengenommen.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1914
Date	
Data	
Seite	324-326
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 545

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.